

PRESSEMITTEILUNG

Baustellenbesuch im neuen Filmmuseum

Frankfurt am Main (15. April 2011) – Am Freitag, den 15. April, lud Claudia Dillmann, Direktorin des Deutschen Filminstituts, zu einem Besuch auf die Baustelle des neuen Filmmuseums. Hinter der denkmalgeschützten Fassade ist der Innenausbau bereits in vollem Gange. „Alle Beteiligten sind mit ganzem Einsatz dabei und haben nur noch ein Ziel vor Augen: die Eröffnung des neuen Filmmuseums im August“, so die Bauherrin. Dann steht das Haus am Schaumainkai den Besucherinnen und Besuchern wieder offen – mit neuen Ausstellungen, einem spannenden Kinoprogramm und vielen weiteren Angeboten.

Die Fassadenverkleidung in Richtung Mainseite ist vor zwei Wochen entfernt worden und so bietet sich im dritten Stock, wo zukünftig die Wechselausstellungen stattfinden, ein herrliches Panorama: der unverstellte Blick auf die Frankfurter Skyline. Nicht nur MuseumsbesucherInnen genießen hier bald diese atemberaubende Aussicht – die Fläche kann auch für Veranstaltungen gemietet werden. Erste Anmeldungen gibt es bereits.

Schwarz gestrichen sind die Wände in den Räumen der neuen Dauerausstellung im ersten und zweiten Stock: konzipiert als „black box“ warten sie nur darauf in den kommenden Wochen mit Leben gefüllt zu werden. „Wir freuen uns darauf, nach dreijähriger Vorbereitungszeit nun endlich mit der Umsetzung der neuen Dauerausstellung beginnen zu können“, so Claudia Dillmann. Und auch im Herzstück des Hauses, das vom Erdgeschoss aus über eine freiliegende Treppe zu erreichen ist, sind die Arbeiten im vollem Gang: Bei der Eröffnung erstrahlt das neue Kino in verschiedenen Rottönen.

Soviel wird bei dem Rundgang klar: Der Endspurt bis zur Eröffnung läuft, und die Vorfreude auf einen Besuch im neuen Filmmuseum lohnt sich.

Das Deutsche Filminstitut als Träger des Museums, Hausherr in Erbpacht und Bauherr baut für insgesamt 11,5 Millionen Euro. Die Stadt Frankfurt (6,235 Mio. Euro), das Land Hessen (2,5 Mio. Euro) und der Bund (1,54 Mio. Euro, Konjunkturpaket II – Teilprogramm: Grundsanierung und energetische Sanierung von Gebäuden) sind die Hauptförderer der zeitgemäßen Erneuerung der historischen Villa am Museumsufer.

Die neue Dauerausstellung (1. und 2. Stock) inklusive des museumspädagogischen Werkstattbereichs (4. Stock) kostet zusätzlich 1,8 Millionen Euro und wird durch Mittel der Stadt Frankfurt (530.000 Euro), der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main (420.000 Euro), des Landes Hessen (300.000 Euro), der Stadt Eschborn, der Aventis Foundation, der Dr. Marschner Stiftung, der PwC-Stiftung sowie der Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung für Kunst und Kulturpflege in Frankfurt gefördert.

Vom Schaumainkai ins Colosseo: Wir sind umgezogen!

Deutsches Filminstitut – DIF
Deutsches Filmmuseum
Walther-von-Cronberg-Platz 6
60594 Frankfurt am Main
www.deutsches-filminstitut.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fon ++49 (0)69 / 961220-222
Fax ++49 (0)69 / 961220-579
presse@deutsches-filminstitut.de
www.das-neue-filmmuseum.de